



Twitter entdeckt: Christoph Stalder und Sandra Wyss.

Politiker twittern um Wahlchancen

BERN. Während Regierungsrat Christoph Neuhaus Vögel in seinem Büro hält (20 Minuten berichtete), zwitschert es auch bei anderen Politikern: Sie haben das Boom-Medium Twitter entdeckt und halten ihre Wähler mit Kurznachrichten per Handy und Notebook auf dem Laufenden. «Mich fasziniert, wie spontan man damit auf aktuelle Ereignisse reagieren kann», schwärmt FDP-Grossrätin Sandra Wyss. Zusammen mit ihrem Parteikollegen Christoph Stalder hat sie den Kanal Tandem_bern aufgeschaltet. «Das Twittern ist

ein gutes Training», sagt Wyss, «es zwingt uns, Voten kurz auf den Punkt zu bringen.»

Auch SP-Grossrätin Andrea Zryd ist begeistert und loggt sich täglich mehrmals ein: «Twitter ist für mich weit mehr als ein Wahlkampfinstrument. Als Sporttrainerin bin ich viel unterwegs und halte meine Athleten damit auf dem Laufenden.» MAR

Umfrage: Nutzen auch Sie Twitter? Nehmen Sie teil an der Umfrage auf

20 MINUTEN ONLINE